



160 Jahre Imkerverein Groß-Potsdam e.V.

IV Groß-Potsdam · Reuterstraße 21 · 14482 Potsdam

E-Mail-Rundschreiben an die
Mitglieder

www.Imkerverein-Potsdam.de

Imkerverein Groß – Potsdam e.V.
Reuterstraße 21, 14482 Potsdam
Telefon mobil: 0171 / 122 7 122

1. Vorsitzender: Jens Frick
vorsitz@imkerverein-potsdam.de

2. Vorsitzender: Jens Wagenknecht
vizevorsitz@imkerverein-potsdam.de

Bankverbindung
IBAN: DE28 1605 0000 1000 6830 91

VR 108 P - Amtsgericht Potsdam

25. Juni 2025

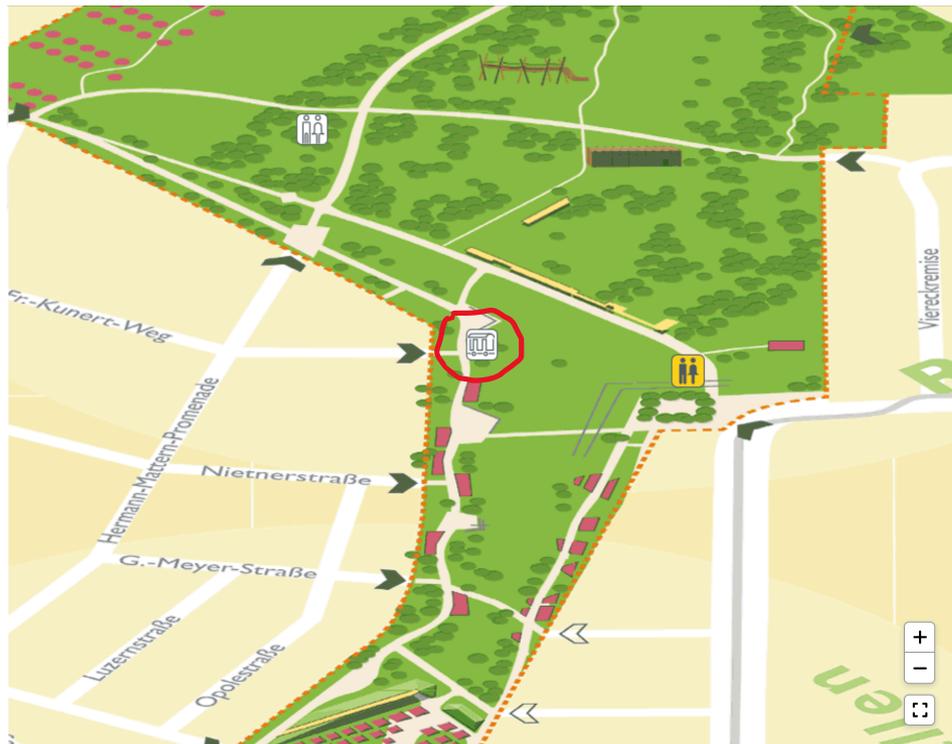
Neuigkeiten aus dem Verein – Mitgliederbrief Nr. 7/2025
Einladung zur Monatsversammlung mit Vortrag und Anleitung
von Dr. Friedrich Pohl zum Thema Bienengesundheit
am 12.07.2025 von 11:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr im Volkspark
Potsdam

Liebe Imkerinnen und Imker,

der Mitgliederbrief Nr. 7 (für Juli) kommt jetzt schon im Juni. Wie das? Ganz einfach: Die Einladung muss mindestens zwei Wochen vor dem Termin abgeschickt sein. Da unsere nächste Versammlung am 12. Juli stattfindet, einem Samstag (!), kommt die Einladung dafür schon Ende Juni. So einfach ist das ;-)

Der Mitmachtermin am 21.06. im Volkspark am Grünen Wagen, war ein schönes Treffen. Wir haben alle Methoden und Werkzeuge zum Zeichnen von Königinnen gezeigt und waren doch erstaunt, was es alles gibt. Von nützlich bis nicht zu gebrauchen. Jeder hat bei Jens W. aus dem vom ihm präparierten Volk einen Drohn abgeklammert und dann ging es ans Zeichnen. Jetzt sind eine größere Anzahl Drohnen als Inkogniko-Königinnen des Jahres 2025 im Volkspark Potsdam unterwegs.

1. Und nun zur Veranstaltung mit Dr. Friedrich Pohl. Sie findet statt am **Samstag (!), den 12.07.2025 um 11:00 Uhr am Grünen Klassenzimmer / Grüner Wagen (Das ist ungefähr vis-à-vis von den Toiletten-Containern im Volkspark am nördlichen Ende des Parks). Wichtig: Der Parkeintritt ist nicht kostenlos. Im Normalfall 1,50 Euro/Person.** Alles gut mit ÖPNV, Fahrrad oder Auto und zu Fuß erreichbar. Da am 21.06. einige (auch ich) erstmal vom Parkplatz (ACHTUNG: Sehr kostenträchtig!) der Biosphäre durch den Volkspark irrten hier eine etwas bessere Anfahrtsskizze. Entweder über die Straße Viereckremise von der einen Seite des Parks oder Fr.-Kunert-Weg oder Nietnerstraße bzw. Kita Spielgrün (dort sind am Wochenende auch freie Parkplätze oder links u. rechts an den genannten Straßen) orientieren. Seht die Skizze:



Was wird denn am 12.07. geboten? Dr. Friedrich Pohl wird uns das Thema Bienengesundheit „Diagnose beginnt am Flugloch“ nahebringen.

Dr. Friedrich Pohl, ist Biologe, Imker und Buchautor. Er hat über 20 Jahre lang, bis 04/2020 im Veterinärdienst des Landes Bremen als amtlicher Bienensachverständiger gearbeitet. Er hat bisher 9 Fachbücher für die Imkerpraxis und zur Behandlung von Bienenerkrankungen veröffentlicht (seht unten).

Den Schulungstag plant er für uns wie folgt:

THEORIE

Im Vortrag werden die systematischen Schritte zur Diagnose von Krankheiten und Störungen von Bienenvölkern erläutert. Hierbei spielen Farbtafeln eine wichtige Rolle. Man arbeitet sich von außen nach innen durch die Bienenbeuten/Bienenvölker. Die wichtigsten Krankheiten und Störungen werden beschrieben.

PRAXIS

Eine Demonstration der Diagnoseschritte an Bienenvölkern am Schulungsort verdeutlicht die praxisorientierte Vorgehensweise.

Anschließend wird eine „Bienen-Gesundheitsrallye“ anhand von großformatigen Fotos mit allen TeilnehmerInnen durchgeführt.

Effektive und bienenschonende Varroabehandlung dank Brutpause

THEORIE

Im Vortrag werden Alternativen in der Varroabekämpfung zur wirkungsvollen Ameisensäure dargestellt. Die starken Nebenwirkungen der Ameisensäure und die Probleme der Anwendung (Witterungsabhängigkeit, Dosierungsprobleme) zeigen, dass eine Strategieänderung unbedingt erforderlich ist.

Mit einer ausreichend langen Brutpause kann man die verdeckelte Brut samt der darin lebenden Varroamilben zum Schlupf bringen. Anschließend kann eine „bienenfreundliche“ Sprühbehandlung mit Oxal- oder Milchsäure durchgeführt werden. Außerdem lassen sich wichtige

Maßnahmen kombinieren, wie z.B. die Bauerneuerung im Brutraum (im großen Maßstab!), bei Bedarf auch die Königin-Erneuerung und mit Glück auch eine größere (!) Honigernte.

Die „erzwungene“ Brutpause führt auch zu einer Unterbrechung der Bienengenerationen im Bienenvolk - hierdurch kann man versuchen, auftretende Viruserkrankungen zu bekämpfen bzw. die Infektionskette im Volk zu unterbrechen.

PRAXIS

Anschließend werden die TeilnehmerInnen in Kleingruppen die Arbeitsschritte mit Hilfe von puzzelförmigen Modulen nachvollziehen.

Die Reihenfolge der Vorträge und Übungen wird am Schulungstag an die jeweiligen Witterungsbedingungen angepaßt.

Das ist reichlich Stoff für vier Stunden zzgl. 30 Minuten Pause.

Dr. Pohl wird auch von seinen Büchern welche dabei haben, die auf Wunsch mit einer Widmung von ihm (zu einem leicht niedrigeren Preis als im Buchhandel) gekauft werden können. Sein aktuellstes Buch ist „Varroamilbe“ von 2023 und meines Erachtens das beste Buch „Handbuch Bienenkrankheiten“ von 2019, welches ich empfehlen kann.

Also, fühlt euch alle zu diesem Praxis-Schulungstag eingeladen. Wer möchte, kann auch einen Kuchen mitbringen. Zudem werden wir zu Selbstkosten einen kleinen Imbiß (Bockwurst/Wiener Würstchen o.ä. und Getränke) anbieten.

Damit wir eine gewisse Planung für den Imbiss haben und natürlich die Anzahl der ungefähr benötigten Sitzplätze kennen, wären wir sehr dankbar, wenn die Teilnehmenden sich vorher unter vorsitz@imkerverein-potsdam.de anmelden würden.

2. Aktuelle Arbeit an den Bienen?

Der Schwarmtrieb ist deutlich zurückgegangen, aber witterungsbedingt noch nicht ganz vorbei. Wir hatten den Juni über bislang mehr Schwarmalarm, als im Mai. Auch hier dürfte der Klimawandel ursächlich sein. Und weil Schwarmfang im Team so klasse ist, hier ein paar Fotos mit nicht alltäglichen Helfern:



Mit der Drehleiter ging das Ruck Zuck. Und weil der Schwarm groß war, im öffentlichen Straßenraum die Anwohner ängstigte, diente der Einsatz der Feuerwehr der Gefahrenabwehr. Eine Win-Win-Situation. Der Schwarm war so in einer halben Stunde eingefangen, denn Alex

hat die Königin im ersten Anlauf in den Kasten einlegen können. Und der Feuerwehrmann war dankbar, dass er meine Jacke zum Schutz tragen durfte.

Jetzt geht es um die Ernte der letzten Massentracht bei uns in der Region. Die Linde. Nachdem es seit der Nacht des 22.06. und am 23.06. auch ein wenig Regen gegeben hat, dürfte die Linde jetzt anfangen, richtig zu honigen. Also kontrolliert eure Honigräume, ob schon was zu ernten ist.

Dann solltet Ihr beginnen, das Material für die Varroabehandlung zu beschaffen. Entweder Ameisensäure oder Oxalsäure-Präparate. Der Vortrag mit Dr. Pohl kommt das zur rechten Zeit.

Und natürlich ist das Winterfutter einzukaufen, damit nach der Varroabehandlung aufgefüttert werden kann. Nicht vergessen: Vor der Varroabehandlung die Bienenkönigin milde stimmen und den Völkern Futter(teig) geben.

3. Aus anderen Vereinen

Der Imkerverein Spandau feiert am 06.07. sein 125jähriges Bestehen. Ein ehrwürdiger Imkerverein, auch wenn er nicht so alt ist, wie wir. Seht die Einladung, die auch für uns gilt:



4. Dies und das

Der Vorstand überlegt, ob ihr Interesse habt, euch selber ein Weihnachtsgeschenk zu machen. Hättet ihr Interesse, in der letzten Jahressitzung im November einen tollen Schwarmfangkasten zu bauen. Es wäre von euch nur das Material, was der Vorstand beschafft, zu bezahlen und wir basteln dann gemeinsam. Bei Interesse bitte eine Email an vorsitz@imkerverein-potsdam.de.

Bis zum 12.07. um 11:00 Uhr grüßen

Jens Frick
1. Vorsitzender

Jens Wagenknecht
2. Vorsitzender

Thilo zur Horst-Meyer
Schatzmeister

Thomas Bergmann
Schriftführer